



Heber, Johann Jacob

Autor: Hanspeter Fischer | Stand: 31.12.2011

Feldmesser und Kartograf. * September 1666 Basel, † Mai 1724 Lindau (D). Ab 1699 führte Heber zahlreiche Vermessungsarbeiten für Gemarkungspläne und für die schwäbisch-österreichisch Steuervermessung im Bodenseeraum und in Oberschwaben durch. Planungstätigkeiten für verschiedene Bauvorhaben (u.a. Schloss Vaduz) und die Herstellung der ersten Landeskarte Liechtensteins (1721) zeigen die Vielseitigkeit seines beruflichen Könnens. Daneben entwarf Heber Planprospekte und Grundrisszeichnungen des Schlosses Vaduz, der Burg Gutenberg, des Meierhofs in Triesen und des Gamanderhofs in Schaan.

Literatur

Hanspeter Fischer: Johann Jacob Heber (1666–1724). Ein Feldmesser und Kartograf im Bodenseeraum und in Oberschwaben, in: Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, H. 119 (2001), S. 189–204.

Erwin Poeschel: Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1950 (= Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Sonderband), S. 103, 181.

Josef Fischer: Die älteste Karte vom Fürstentum Liechtenstein. Mit einem Faksimile der Karte, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 10 (1910), S. 165–173.

Zitierweise

Hanspeter Fischer, «Heber, Johann Jacob», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Heber,_Johann_Jacob, abgerufen am 29.9.2022.

Normdaten

GND: 123551161